

Dies ist das 39. Corona-Update der ELKB. Durch die Änderungen im Infektionsschutzgesetz des Bundes und in der 12. BayIfSMV haben sich für unser kirchliches Leben wieder manche Veränderungen ergeben.

Änderungen zu Update 38 sind *blau markiert*.

Wir sind – Gott sei Dank – in einer neuen Phase des Lockdowns angekommen. Mit mehr Rechten für Geimpfte und Genesene gilt es weiterhin das kirchliche Leben verantwortlich und mit Augenmaß weiterzuführen. Natürlich sollen auch Gottesdienste weiterhin stattfinden.

Der gemeinsame Aufenthalt im öffentlichen Raum, in privat genutzten Räumen und auf privat genutzten Grundstücken ist nur wie folgt gestattet:

- Geimpfte und genesene Personen werden Personen mit negativen Testergebnissen grundsätzlich gleichgestellt. Bei privaten Zusammenkünften und ähnlichen sozialen Kontakten, bei denen sowohl geimpfte oder genesene als auch sonstige Personen teilnehmen, bleiben geimpfte und genesene Personen bei der Ermittlung der Zahl der Teilnehmer unberücksichtigt (§ 1a 12. BayIfSMV in der Fassung von 06.05.2021). Diese Regelung gilt auch für Gottesdienste. Bei Gottesdiensten, bei denen eine Überschreitung der Höchstzahl zu erwarten ist, weisen geimpfte bzw. genesene Personen ihren Zustand im Rahmen der Anmeldung nach.
- In Landkreisen und kreisfreien Städten, in denen eine 7-Tage-Inzidenz von 100 überschritten wird, mit den Angehörigen des eigenen Hausstands sowie zusätzlich einer weiteren Person; die zu diesen Hausständen gehörenden Kinder unter 14 Jahren bleiben bei der Gesamtzahl außer Betracht. Zulässig ist dabei die wechselseitige, unentgeltliche, nicht geschäftsmäßige Beaufsichtigung von Kindern unter 14 Jahren in festen, familiär oder nachbarschaftlich organisierten Betreuungsgemeinschaften, wenn sie Kinder aus dem eigenen und höchstens einem weiteren Hausstand umfasst (§ 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1);
- in Landkreisen und kreisfreien Städten, in denen die 7-Tage-Inzidenz zwischen 35 und 100 liegt, mit den Angehörigen des eigenen Hausstands sowie zusätzlich den Angehörigen eines weiteren Hausstands, solange dabei eine Gesamtzahl von insgesamt fünf Personen nicht überschritten wird. Die zu diesen Hausständen gehörenden Kinder unter 14 Jahren bleiben bei der Gesamtzahl außer Betracht;
- in Landkreisen und kreisfreien Städten, in denen eine 7-Tage-Inzidenz von 35 nicht überschritten wird, mit den Angehörigen des eigenen Hausstands sowie zusätzlich den Angehörigen zweier weiterer Hausstände, solange dabei eine Gesamtzahl von insgesamt zehn Personen nicht überschritten wird. Die zu diesen Hausständen gehörenden Kinder unter 14 Jahren bleiben für die Gesamtzahl außer Betracht.

Trotz Kontaktbeschränkungen (§ 4) und Veranstaltungsverbot (§ 5) ist die Teilnahme an Gottesdiensten zulässig (§ 6).

Von den Kontaktbeschränkungen sind alle Haupt- und Nebenamtliche in Ausübung ihrer beruflichen oder dienstlichen Tätigkeit ausgenommen (§ 4 Abs. 2). Wo Mitarbeitende aus Risikogruppen sich um ihre Gesundheit sorgen, wird im regionalen Team bzw. Pfarrkapitel eine geeignete Aufgaben-Umverteilung besprochen.

Grundlegend ist weiterhin das für alle Räume und Veranstaltungen (soweit diese noch zulässig sind) schriftlich vorliegende und aktuell gehaltene Infektionsschutzkonzept für kirchliche

Räume. Auf Verlangen ist es der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde vorzulegen. Zur Vereinfachung kann der KV ein Schutzkonzept für die Gebäude sowie ein Rahmenkonzept für Gruppen und Veranstaltungen beschließen, dass sich die Gruppen jeweils zu Eigen machen. Dies geben sie dem Pfarramt zur Kenntnis oder stimmen ggf. Anpassungen mit diesem ab.

(Arbeitshilfe: Checkliste des Gesundheitsministeriums: https://www.stmgp.bayern.de/wp-content/uploads/2020/10/checkliste_zu_bayifsmv_konsolidiert.pdf; Schutzkonzept des LKA für Gemeindehäuser und Veranstaltungen: <https://www.arbeitssicherheit-elkb.de/node/5734> unter „erarbeitete Schutzkonzepte/Handlungshilfen“).

1 Gottesdienste, Andachten, Kasualien (vgl. Anl. 1 + 2)

Gottesdienste können in Präsenz gefeiert werden.

Alle Personen tragen durchgehend FFP2-Masken – auch am Platz und im Freien (§ 6 Satz 1 Nr. 3). Ausnahmen siehe unter Nr. 1.2. und 1.4.

Die ELKB und die Katholische Kirche sind von der Anzeigepflicht für Gottesdienste ausgenommen, da sie der Staatskanzlei bereits ein Infektionsschutzkonzept für Gottesdienste (zuletzt am 21. Januar 2021 – **Anlage 1**) vorgelegt haben.

Bei Gottesdiensten, bei denen Besucherzahlen zu erwarten sind, die zur Auslastung der Kapazitäten führen, ist die Teilnahme nur nach vorheriger **Anmeldung** zulässig (§ 6 Satz 1 Nr. 7). (Informationen zu digitalen Reservierungssystemen für entsprechende Gottesdienste: <https://www2.elkb.de/intranet/node/25834>; Näheres zu einfachen Anmeldemöglichkeiten siehe im [Dekanatsrundsreiben der Abteilung C vom 15.12.2020](#)).

1.1 Allgemeine Regeln

Jeder **Körperkontakt** ist zu vermeiden.

Mindestabstand 1,5 m, auch beim Betreten und Verlassen der Kirche. Enge Emporen bzw. Emporen mit engen Aufgängen werden nicht genutzt.

Der Landeskirchenrat empfiehlt, dass alle, die an Gottesdiensten (liturgisch, in Ensembles oder Sicherheitsteams) beteiligt sind, sich zuvor testen oder testen lassen. Bitte beachten Sie, dass solche Schnelltests nur eine Momentaufnahme liefern. Hygiene-Schutzvorkehrungen müssen unbedingt auch bei Vorliegen eines negativen Testergebnisses eingehalten werden.

FFP2-Maske während des gesamten Gottesdienstes.

Kinder und Jugendliche zwischen dem sechsten und dem 15. Lebensjahr müssen nur eine Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) tragen (§ 1 Abs. 2 Satz 2).

Gesangbücher zum Mitlesen werden nur aufgelegt, wenn sichergestellt ist, dass sie nach der Benutzung 72 Stunden nicht zugänglich sind.

Gottesdienstdauer unter einer Stunde ist nicht verpflichtend, aber bei örtlich starkem Infektionsgeschehen empfohlen.

Abendmahl im Gottesdienst wird als Wandelkommunion mit Mindestabstand 1,5 m ausgeteilt (nur wo das nicht kreuzungsfrei möglich ist, in gut organisierten Halbkreisen) (**Anlage 2d**).

Höchstgrenze an Teilnehmerinnen und Teilnehmern: Für Gottesdienste im Freien wie im Inneren bestimmt sich die Höchstgrenze nach dem vorhandenen Platz bei Einhaltung des

Mindestabstands. Es gelten die unten genannten Regeln. Es wird derzeit rechtlich nicht zwischen Gottesdiensten im Innenraum und im Freien unterschieden.

Gottesdienstproben mit Teams: Teams, die den Gottesdienst mitgestalten, dürfen für den Gottesdienst proben.

Die nächtliche Ausgangssperre zwischen 22 und 5 Uhr in Regionen mit einer Inzidenz über 100 gilt auch für Gottesdienste (§ 26).

1.2 Liturgisches Sprechen und Predigen ohne FFP2-Maske mit Mindestabstand 2 m (wo lautes Sprechen ohne Mikrofon nötig ist, weiterhin 4 m).

1.3 Musik im Gottesdienst: Gemeindegesang ist untersagt (§ 6 Satz 1 Nr. 4).

Ein Liturg/eine Liturgin darf ebenso wie ein kleines Ensemble singen. Hier werden Selbsttests oder Schnelltests empfohlen.

Vokal- und Instrumentalensembles sind möglich, auch einzelne Mitglieder von Posaunenchoristen dürfen spielen. Rein anlassbezogene Proben des Ensembles für einen konkreten Gottesdiensteinsatz sind möglich. Regelmäßig wiederkehrende Proben finden nicht statt.

Dabei muss ein Abstand zueinander und in alle Richtungen von 2 m eingehalten werden, womit sich die Obergrenze für Ensembles ergibt. Bei sehr großen Kirchen und Emporen darf trotz umfangreicherer Platzmöglichkeiten die Anzahl von zehn Personen pro Ensemble nicht überschritten werden.

1.4 Befreiung von FFP2-Masken-Pflicht

Wem aufgrund einer Behinderung oder aus gesundheitlichen Gründen das Tragen einer FFP2-Maske nicht möglich oder zumutbar ist, kann von der Trageverpflichtung befreit sein (§ 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2). Diese Befreiung muss durch eine ärztliche Bescheinigung belegt werden, ggf. unterschieden nach MNB und FFP2-Maske. Das Hausrecht erlaubt auch eine strengere Regelung als die staatliche Regelung zur Befreiung, d.h. im Zweifel sollte das Tragen verlangt werden, mindestens MNB.

1.5 Kontaktbeschränkung und Gottesdienstbesuch

Besteht in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt ein gegenüber dem Landesdurchschnitt deutlich erhöhter Inzidenzwert an Neuinfektionen, muss die zuständige Kreisverwaltungsbehörde im Einvernehmen mit der zuständigen Regierung weitere (=verschärfende) Anordnungen treffen (§ 25). Dies geschieht über das Erlassen einer Allgemeinverfügung.

1.6 Für Gottesdienste mit Kindern und ihren Familien beachten Sie bitte das Rahmen-Hygieneschutzkonzept für Kindergottesdienste (**Anlage 2a**) und die nun geltenden Verschärfungen.

1.7 Aussegnungen und Bestattungen

Für **Aussegnungen** gilt die Regelung für private Zusammenkünfte zuhause (Anzahl der Teilnehmenden ist abhängig von der 7-Tage-Inzidenz siehe oben).

Kirchliche Bestattungen sind Gottesdienste, die in der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung geregelt sind. Für sie gilt nicht die Regelung für Veranstaltungen bei Todesfällen (bis zu 30 Personen) gemäß § 28b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 IfSG.

Hier hat der Freistaat Bayern seine Regelungskompetenz für die Ausgestaltung von Gottesdiensten geltend gemacht (§ 28a Abs. 1 Nr. 10 IfSG). Für kirchliche Bestattungen gilt daher keine allgemeine Höchstzahl der Teilnehmenden. Die Höchstzahl richtet sich individuell nach dem Infektionsschutzkonzept der Trägerin für ihren Friedhof mit den Gebäuden und im Freien (Näheres siehe Anlagen 4 (29.04.) und 4 a (29.04.)). An dieses Konzept hat sich der Bestatter strikt zu halten. Im Schutzkonzept des Trägers sollte ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass für die Abstandsregelung und die FFP2-Maske jeder einzelne selbst die primäre Verantwortung trägt (**Anlage 4**).

1.8 Kollekte nur am Ausgang, auch für verschiedene Zwecke parallel möglich, vgl. Dekanatsrundschriften vom 8.5.2020 <https://www2.elkb.de/intranet/node/2586>. Sammeln von Online-Spenden und -Kollekten über die Internetseite, vgl. Dekanatsrundschriften vom 6.4.2020 <https://www2.elkb.de/intranet/node/25834>.

Landeskirchenweit sind die Kollekten durch ausgefallene Gottesdienste im Jahr 2020 um über ca. 34% gesunken. Diese Entwicklung macht vielen Kirchengemeinden, Einrichtungen und Arbeitsfeldern unserer Kirche sehr zu schaffen, die dringend auf Kollekten angewiesen sind. Bitte bewerben und unterstützen Sie darum die digitale Kollektenplattform www.sonn-tagskollekte.de, über welche bequem per Mausclick Kollekten eingelegt werden können (**Anlage 21**).

2 Schutzausrüstung und Schnelltests, Impfanmeldung, Impfpriorisierung, Unterstützung bei „Ü80-Impfaktion“

Es besteht eine Bestellmöglichkeit für OP- und FFP2-Masken, sowie für Schnelltests. Näheres zu den Masken finden Sie im Dekanatsrundschriften der Abteilung D vom 14.12.2020 https://www2.elkb.de/intranet/system/files/infoportal/downloadliste/20_12_14_dekanatsrundschriften_masken.pdf.

2.1 Es gibt eine rechtliche Verpflichtung für den Arbeitgeber, Selbsttests für Beschäftigte anzubieten (derzeit zweimal pro Woche), sofern nicht ausschließlich im Homeoffice gearbeitet wird (**Anlage 23**). Arbeitet jemand beispielsweise einen Tag im Büro und die restlichen Tage im Homeoffice, so ist dieser Person für den Präsenztage ein Test anzubieten. Das Angebot ist durch den Arbeitgeber zu dokumentieren.

Alle Einrichtungen und Gemeinden sollten ihr örtliches Hygieneschutzkonzept überprüfen und um die Möglichkeit von Schnelltests (Selbsttests oder von fachkundiger Person abgenommen) erweitern.

Ebenso besteht flächendeckend für alle Bundesbürger die Möglichkeit, einmal wöchentlich kostenlos Schnelltests in Testzentren und Apotheken staatlich finanziert durchführen zu lassen. **WICHTIG:** Dies entbindet den Arbeitgeber nicht von der Pflicht, die Selbsttests anzubieten, allerdings kann diese Möglichkeit z.B. von **Ehrenamtlichen** genutzt werden.

Der Landeskirchenrat hat die Finanzierung der Selbsttests für die **Beschäftigten** über den Noffonds Corona-Hilfen beschlossen. Damit besteht für die Dienststellen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern inklusive der Kirchengemeinden und Dekanatsbezirke ab 3.5.2021 die Möglichkeit, kostenlos Selbsttests beim Augustinum-Webshop entsprechend dem Bestellverfahren für Masken zu bestellen. Bezüglich der Details zum Bestellvorgang

wird auf das Dekanatsrunds Schreiben aus Abteilung D zu Maskenbestellungen vom 14.12.2020 verwiesen: Die Dekanate bestellen gesammelt für die Kirchengemeinden über denselben Webshop mit demselben geschützten Passwort. Zunächst ist eine Mindestabnahmemenge von 200 Stück Mund-Nasen-Schutz (MNS) erforderlich, anschließend können (wie seinerzeit bei der FFP2-Masken-Bestellung) im Eingabefeld unter "3. Versandart" zusätzlich die benötigten Stückzahlen Selbsttests händisch angegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass die Menge begrenzt ist: Pro ganzer Woche bis einschließlich 30.6. und pro Beschäftigtem sind maximal zwei Selbsttests entsprechend der gesetzlichen Pflicht vorgesehen. Dies gilt nur für solche Beschäftigte, die nicht vollständig im Homeoffice tätig sein können.

2.2 Es bestehen inzwischen verschiedene Möglichkeiten, sich für eine Corona-Schutzimpfung anzumelden, z.B. über <https://impfzentren.bayern/> oder über die Telefonnummer 116 117. In der Online-Maske gibt es zwar die Auswahlmöglichkeit für die Tätigkeit in der Schule/KITA, aber keine explizite für Seelsorge. Die Impfzentren müssen die Voraussetzungen für eine Impfung überprüfen. Eine Bestätigung für ihre Tätigkeit kann im Dekanat (formlos) ausgestellt werden, ausreichend ist, dass die Tätigkeit genannt ist (eine Anregung finden Sie in **Anlage 16**).

Das „konsolidierte Impfkonzzept“ liegt nun vor (**Anlage 10** und **Anlage 11**):

Personen, die in Kinderbetreuungseinrichtungen, in der Kindertagespflege und in Grund- oder Förderschulen tätig sind, haben gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 6a CoronImpfV mit hoher Priorität die Möglichkeit, sich impfen zu lassen (näheres zum Ablauf entnehmen Sie den genannten Anlagen).

Das Gesundheitsministerium bemüht sich, Menschen in der Altersgruppe über 80 Jahren zu erreichen, die nicht in Senioren- und Pflegeheimen leben, und bittet um unsere Unterstützung. Wo Sie Kontakte zu dieser Altersgruppe haben, bitten wir Sie um Weitergabe der Informationen (**Anlage 18**).

3 Heizen und Lüften

Regelmäßiges, kurzes Stoßlüften kann die Aerosolbelastung der Luft reduzieren und wird für Arbeitsräume nachdrücklich empfohlen. Eine fachliche Stellungnahme im Auftrag mehrerer Bistümer und Landeskirchen empfiehlt, die **Heizungen in Kirchenräumen** so einzustellen, dass Luftverwirbelungen vermieden und die Feuchtigkeit bei 50 bis 60 % gehalten wird. Bitte beachten Sie die zusammengefassten Handlungsempfehlungen des Landeskirchlichen Baureferats in **Anlage 13**, sowie die knappe Empfehlung des Erzbistums Bamberg (**Anlage 14**), die wir uns für die ELKB zu eigen gemacht haben.

4 Krankenabendmahl, Begleitung Sterbender, Besuche zu Hause sowie in Alten- und Pflegeheimen

Seelsorgebesuche bei einsamen oder isoliert lebenden Gemeindegliedern sollen unter Beachtung der notwendigen Schutzmaßnahmen als **Priorität** gelten. Viele alte Menschen belastet ihre Einsamkeit besonders. **Krankenabendmahl** ist bei Beachtung der Schutzmaßnahmen möglich.

Spezielle Besuchs- und Schutzregelungen für Patienten und Bewohner (§ 9)

Beim Besuch im **Krankenhaus** (§ 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) gilt Maskenpflicht und das Gebot, durchgehend den Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten.

Das Gesundheitsministerium hat Handlungsempfehlungen für ein Besuchskonzept sowie zur sozialen Teilhabe in Alten- und Pflegeheimen und stationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderung verabschiedet (s. **Anlage 22**). Beim Besuch von **vollstationären Einrichtungen der Pflege, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen und ambulant betreuten Wohngemeinschaften, Altenheimen und Seniorenresidenzen** gilt, dass die Besucherinnen und Besucher über ein schriftliches oder elektronisches **negatives Testergebnis** in Bezug auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 verfügen müssen (gilt 48h). Auf Verlangen muss dieses nachgewiesen werden. Jeder Besucher hat zu jeder Zeit innerhalb der Einrichtung eine **FFP2-Maske** zu tragen und nach Möglichkeit durchgängig den Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten (§ 9 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2). Der Zeitraum des Besuches wird unter Angabe der Kontaktdaten registriert. Um die Teilhabe an der Gemeinschaft innerhalb der Einrichtung wieder zu ermöglichen, sollen wohngruppen- bzw. wohnbereichsübergreifende Gruppenangebote unter Einhaltung der einrichtungsindividuellen Schutz- und Hygienemaßnahmen stattfinden. **Dazu zählen auch Andachten und Gottesdienste.**

In begründeten Fällen kann die Einrichtungsleitung ihr Hausrecht ausüben und den Zugang in die Einrichtung weiter einschränken.

Die Begleitung Sterbender ist jederzeit zulässig (§ 9 Abs. 4).

Begleitung und Nähe sind jedoch nicht nur für Kranke und Sterbende wichtig. Einrichtungsleiter bzw. -leiterinnen, Seelsorger bzw. Seelsorgerinnen und Fachreferenten bzw. -referentinnen haben daher gemeinsam einige Unterstützungsmöglichkeiten und Ideen entwickelt:

- ⇒ **Kollegiale Fachberatung durch die Servicestelle Altenheimseelsorge der ELKB per ZOOM:** Weitere Infos unter altenheimseelsorge@afg-elkb.de

Hinweis: Internationaler Tag der Pflege am 12. Mai! Die evangelische und katholische Altenheimseelsorge möchte Mitarbeitenden in der Pflege in diesem Jahr besonders für ihre wertvolle Arbeit danken. Die Servicestelle Altenheimseelsorge stellt für diese Danke-Aktion kostenlos Karten und Motivaufkleber zur Verfügung: <https://www.altenheimseelsorge-bayern.de/arbeitsgemeinschaft-altenheimseelsorge/materialien/materialien-20202021/>

5 Kirchenmusikalische Veranstaltungen und Proben

Konzerte sind derzeit nicht möglich. Für Chöre und Bands gilt derzeit die allgemeine Kontaktbeschränkung, d.h. es dürfen nur Angehörige desselben Hausstandes mit der Anzahl weiterer Personen proben, die gemäß der jeweiligen 7-Tage-Inzidenz erlaubt ist (siehe oben). Ausnahme: kleine Ensembles, die für konkrete Gottesdienste proben.

6 Berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung, Erwachsenenbildung, außerschulische Bildungsangebote, Musikunterricht

Angebote der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Erwachsenenbildung und sonstige außerschulische Bildungsangebote sind in Präsenzform erlaubt (§ 20 Abs. 1 und Abs. 2). Schutz- und Hygienekonzepte sind auszuarbeiten. Sofern der örtliche 7-Tage-Inzidenzwert über 100 liegt, sind Angebote in Präsenzform untersagt (§ 20 Abs. 1 Satz 5 und Abs. 2).

Ausnahme: Erste-Hilfe-Kurse sind auch weiterhin bei einer Inzidenz bei über 100 zulässig (§ 20 Abs. 3)

Instrumental- und Gesangsunterricht darf nur unter bestimmten Voraussetzungen als Einzelunterricht in Präsenzform stattfinden (Näheres siehe § 20 Abs. 4).

7 Gemeindeleben

Viele Kirchengemeinden beschäftigt die Frage, wie kirchliches Leben nach der Pandemie aussehen wird. Die Handlungsfeldkonferenz 2 „Gemeindeentwicklung“ hat einen methodischen Impuls für Workshops in Kirchenvorständen, Gremien & Teams entwickelt: „... und weiter?! Wie kirchliches Leben nach der Pandemie aussehen kann.“ Infos, Impulse und Material für die Durchführung in Präsenz oder digital www.afg-elkb.de und www.gemeindeakademie-rummelsberg.de und Anlagen 3a und 3b.

7.1 Gemeindliche Gruppen

Veranstaltungen gemeindlicher Gruppen sowie Führungen (auch im Freien) dürfen derzeit nicht in Präsenzform stattfinden (§§ 4, 5, 11 Abs. 3). Online-Angebote sind weiterhin erlaubt.

Es hat sich bewährt, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Seniorenkreisen, zu Andachtsformaten in diesem vertrauten Kreis einzuladen. Gut ist es z.B. die Stühle so zu stellen, dass sich die Teilnehmenden gegenseitig sehen und bewusst alle Sinne anzusprechen.

7.2 Konfis, Kinder, Jugendliche

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der evangelischen Jugendarbeit fallen unter die sogenannte **dritte Impfpriorität**; auch Ehrenamtliche (auch ohne Jugendleiterausbildung). Für die Anmeldung im Impfzentrum ist das Feld „Kinder- und Jugendhilfe“ anzuklicken. Zum Impftermin muss eine offizielle Bestätigung mitgebracht werden, die eine aktive Tätigkeit im Bereich der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit nach SGB VIII § 11-13 bestätigt. Diese muss den Namen, das Geburtsdatum und eine konkrete Beschreibung der Tätigkeit enthalten. Nähere Hinweise inkl. einer Vorlage unter <https://www.ejb.de/jugendarbeit-und-corona/>.

Bei einer 7-Tage-Inzidenz unter 100 in den Landkreisen und Städten können außerschulische Bildungsangebote seit dem 15. März 2021 wieder in Präsenz stattfinden. Darunter fallen auch die **Konfi-Arbeit** sowie Angebote der **Evangelischen Jugend** und ihrer Mitgliedsverbände (Alter 6-27) gem. § 11 Abs. 3 Nr. 1 SGB VIII (siehe Anlage 19). Voraussetzung sind entsprechende Schutz- und Hygienekonzepte. Außerdem sollen die für das Angebot hauptverantwortlichen Personen entweder Hauptberufliche oder durch z.B. einen Grundkurs ausgebildete Jugendleiter*innen sein. Die mit den zuständigen Ministerien abgestimmten Empfehlungen des BJR sind für die evangelische Jugendarbeit und für die Konfi-Arbeit bindend.

Grundsätzlich möchten wir dazu ermutigen, im Zuge einer umsichtigen Öffnungsstrategie Angebote für junge Menschen zu entwickeln, sobald die Umstände es erlauben. Kinder und Jugendliche brauchen mehr denn je Gemeinschafts- und Sinnerfahrungen in geschützten Räumen. Zugleich wird empfohlen insbesondere in der Konfi-Arbeit Lösungen für Familien zu finden, die sich gegen Präsenzveranstaltungen entscheiden möchten.

[Empfehlungen zu Kinder-, Konfi- und Jugendfreizeiten 2021 sowie Informationen zu digitalen Beratungsangeboten finden Sie hier.](#)

Ansprechpartnerin für Fragen zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Diakonin Ilona Schuhmacher im Amt für Jugendarbeit: schuhmacher@ejb.de; Tel. 0911/ 4304-268

Konfi-Lab, die Fach- und Servicestelle für Konfi-Arbeit der ELKB, lädt weiter regelmäßig zum digitalen kollegialen Austausch ein. Bei Interesse: michael.stein@elkb.de

Ansprechpartner in der Fach- und Servicestelle für Konfi-Arbeit: Diakon Tobias Bernhard, tobias.bernhard@elkb.de.

8 Veranstaltungen

Veranstaltungen wie Gemeindefeste und Empfänge sind derzeit untersagt.

9 Gremiensitzungen, Konferenzen und Dienstbesprechungen

Zwingend erforderliche Präsenzsitzungen ehrenamtlicher Gremien von Körperschaften des öffentlichen Rechts sind möglich (§ 4 Abs. 2). Vereinssitzungen sind weiterhin nicht erlaubt. Angesichts des Infektionsgeschehens wird dringend empfohlen, auf Präsenzsitzungen zu verzichten. Videokonferenzen und Umlaufbeschlüsse haben sich vielfach bewährt und sollen weiterhin als gute Arbeitsweisen genutzt werden. Genaueres, auch zu den von der Synode beschlossenen Möglichkeiten für digitale Sitzungen, finden Sie im Dekanatsrundsreiben <https://www2.elkb.de/intranet/node/25834>.

10 Präsenz Online

Bitte halten Sie **Internetauftritt** und **Evangelische Termine** aktuell, damit Angebote auch bei kurzfristigen Änderungen gut gefunden werden.

Die vielfältigen Angebote in Rundfunk, Fernsehen, Internet und zwei Aushänge für den Schaukasten sind in den **Anlage 6** und **Anlage 7** zusammengestellt. Sehr hilfreich ist auch „Kirche von zuhause“ <https://www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/corona-andachten-impulse-kirche-zuhause.php>

Für **digitale Angebote und das Streamen von Gottesdiensten** empfehlen wir auch weiterhin, gute Angebote fortzuführen und dafür Ressourcen einzuplanen. Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise zum Urheberrecht in der **Anlage 8**.

Inzwischen sind auch digitale Glaubenskurse und christliche Meditationsangebote entstanden. Exemplarische Hinweise: <https://afg-elkb.de/themen/missionarische-projekte/glaubenskurse> und <https://www.ccr-schwanberg.de/christliche-meditation>

11 Evangelische Büchereien

Eine Öffnung von Büchereien und Bibliotheken ist wieder möglich (§ 22). Dies gilt unter der Maßgabe besonderer Maßnahmen im Schutz- und Hygienekonzept, die eine Ansammlung von Nutzern etwa durch gestaffelte Zeitfenster vermeiden. Es gelten die Regelungen des Einzelhandels, z.B. sind FFP2-Masken zu tragen (§ 12 Abs. 1 Satz 4).

12 Kindertagesstätten und Schulen

(ausführliche Information s. **Anlagen 12, 12 c bis 12 g**)

Für die Kindertagesstätten und Schulen gelten die staatlichen Regelungen.

Vgl. für den Bereich der KITAs:

<https://www.stmas.bayern.de/coronavirus-info/corona-kindertagesbetreuung.php>

<https://www.evkitabayern.de>

Für den Bereich der Schulen (Lehrkräfte / Religionsunterricht):

<https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/7047/faq-zum-unterrichtsbetrieb-an-bayerns-schulen.html>

Die Schulreferenten/innen der Dekanatsbezirke werden vom Landeskirchenamt regelmäßig über neue Entwicklungen informiert. („Schulreferent*innen-Info“)

Vorschläge für den Religionsunterricht finden sich hier: <https://rpz-heilsbronn.de/aktuelles/re-ligionsunterricht-im-uebergang/>

Der RU ist auch in Zeiten von Corona aufgrund des Verfassungsgebotes als konfessioneller Unterricht durchzuführen und darf *nicht* zu einem allgemein wertekundlichen Unterricht modifiziert werden.

Das Kultusministerium hat auf Vorschlag des Katholischen Büros Bayern und des Landeskirchenamtes vier Modelle eines temporär kooperativen Religionsunterrichts für Pandemie-bedingte Ausnahmefälle, in denen weitergehende Infektionsschutzmaßnahmen erforderlich sind, am 05.11.2020 veröffentlicht. Je nach den Gegebenheiten vor Ort kann so in besonderen Fällen die Bildung von klassenübergreifenden Unterrichtsgruppen vollständig oder zumindest weitgehend vermieden werden, die im Religions- und Ethikunterricht aus organisatorischen Gründen häufig erfolgt.

Für den Unterrichtsbetrieb ab 10. Mai gilt:

Bereits ab Montag, 10. Mai, findet für alle Jahrgangsstufen der Grundschulen, die Grundschulstufe der Förderzentren (soweit nach dem Lehrplan der Grundschule unterrichtet wird) sowie die Jahrgangsstufen 5 und 6 der Förderschulen bis zu einer Sieben-Tage-Inzidenz von 165 Wechsel- bzw. Präsenzunterricht statt. Der bisherige Schwellenwert 100 greift in diesem Fall nicht mehr. Bei einem Inzidenzwert über 165 findet – mit Ausnahme der Jahrgangsstufe 4 – Distanzunterricht statt.

Für alle anderen Schularten (bzw. für die Förderschule ab Jahrgangsstufe 7) bleibt es bis zu den Pfingstferien beim Schwellenwert 100. Nach den Pfingstferien soll auch hier bis zu einer Inzidenz von 165 Wechsel- bzw. Präsenzunterricht stattfinden.

Gemeinsam mit dem Katholischen Büro Bayern sind folgende Regelungen für den unter o.g. Bedingungen stattfindenden Wechselunterricht vereinbart und dem Staatsministerium kommuniziert:

- Auch in einem möglichen Wechselunterricht ist die Stundentafel für alle Fächer inkl. Religionslehre einzuhalten (vgl. einschlägige KMS vom Juli 2020); s. hierzu das KMS vom 17.02.2021 „Unterrichtsbetrieb an den Grundschulen“, S. 4:

„Der Unterricht soll sich möglichst eng an der Stundentafel orientieren. Sowohl fächerbezogene als auch inhaltliche Schwerpunktsetzungen sind bedarfsgerecht möglich.“

Zu den Schwerpunktsetzungen:

<https://www.distanzunterricht.bayern.de/lehrkraefte/schwerpunktsetzungen-in-den-lehrplaenen/>

- Der Einsatz in einem möglichen Wechselunterricht und das Pandemiegeschehen machen die Einschränkung unumgänglich, dass die kirchlichen Lehrkräfte in der Notbe-

treuung bis auf weiteres in der Regel nur an **einer** der Einsatzschulen („Stamm-schule“) eingesetzt werden. Abweichungen sind mit den Schulreferaten abzuspre-chen.

- Das Pandemiegeschehen erfordert weiterhin eine flexible und regional bestimmte Re-aktion; die temporäre Weiterführung oder Einführung eines der im KMS vom 05.11.2020 beschriebenen Kooperationsmodelle ist – insb. an den Grund-, Mittel und Förderschulen – weiterhin für Ausnahmesituationen und unter Beachtung der ge-nannten Voraussetzungen möglich.
- Wir gehen davon aus, dass der im Distanzunterricht fortgeführte bzw. wieder aufge-nommene konfessionelle RU weitergeführt wird (gemäß der organisatorischen-räumli-chen Möglichkeiten und der Vorgaben des lokalen Gesundheitsamtes). Dies dürfte in der Praxis v.a. die weiterführenden Schulen betreffen.

Lehrkräfte aus Risikogruppen: Eine ärztliche Bescheinigung, wonach der Einsatz im Prä-senzunterricht oder in der Notbetreuung nicht vertretbar ist, gilt längstens 3 Monate, danach ist eine ärztliche Neubewertung erforderlich. Für alle schwangeren Beschäftigten (Beamtin-nen und Arbeitnehmerinnen) und Schülerinnen gilt derzeit bis auf Weiteres ein betriebliches Beschäftigungsverbot für eine *Präsenz*-Tätigkeit in der Schule.

Bei **Erkrankung der Lehrkraft:** Das Vorgehen ist geregelt im staatlichen Rahmen-Hygiene-plan (<https://www2.elkb.de/intranet/node/24494>), vgl. auch die Tabelle in **Anlage 15**.

13 Vorgehen bei Erkältungssymptomen

Für Dienst in der Schule – auch für die Notbetreuung – gelten die staatlichen Regelungen. Dienst außerhalb der Schule wird verantwortlich nach Schwere der Symptome und mögli-chen Personenkontakten während des Dienstgeschäfts wahrgenommen (vgl. **Anlage 15**).

14 Private Auslandsreisen

Die ELKB übernimmt für ihre Pfarrer/Pfarrerinnen und Kirchenbeamten/Kirchenbeamtinnen die staatlichen Regeln (**Anlage 1a**) zu privaten Auslandsreisen in Corona-Risikogebiete:

Wer in ausländisches Risikogebiet reist (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuarti-ges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html) und die Quarantäne nicht im schon genehmigten Urlaub durchführen kann, kann keine Freistellung vom Dienst erhalten und muss entweder Telearbeit oder, falls nicht möglich, Erholungsurlaub oder Sonderurlaub unter Wegfall der Leistungen des Dienstherrn (mit Ausnahme der Beihilfe) beantragen. Analog wird diese Re-gelung auf den Bereich der privatrechtlich Beschäftigten übertragen.

Die Einreise-Quarantäne-Verordnung <https://www.gesetze-bayern.de/Con-tent/Document/BayEQV/true> ist zudem zu beachten.

15 Hilfe für Menschen in Notlagen

Das DW-Bayern und MissionEineWelt erbitten Spenden:

Diakonisches Werk Bayern: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Soforthilfe Corona

vgl. <https://www.diakonie-bayern.de> und <https://www.bayern-evangelisch.de>

Mission EineWelt: DE56520604100101011111; BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Corona-Hilfsfonds 1410160 vgl. <https://mission-einewelt.de>

Die Sozialpsychiatrischen Dienste in Bayern (SpDi) bieten niedrigschwellig gezielte Beratung für Menschen an, die mit psychischen Problemen oder seelischen Notsituationen konfrontiert sind, für deren Angehörige und das soziale Umfeld. Die unterschiedlichen Dienste sind jetzt mit einem digitalen Verzeichnis auf der Website der Freien Wohlfahrtspflege Bayern zusammengeführt: <https://www.sozialpsychiatrischedienste-bayern.de>

16 Rückfragen

Gerne stehen für Rückfragen Ihr Regionalbischof bzw. Ihre Regionalbischöfin bereit. Falls Antworten nicht direkt möglich sind, werden Rückfragen auch an die zuständige Fachabteilung weitergeleitet. Bitte setzen Sie den Dekan oder die Dekanin in jedem Fall in Cc.

17 Weiterführende Informationen im Intranet

- Updates, Anlagen, Informationen: <https://www2.elkb.de/intranet/node/25834>
- Arbeitsrecht, Dienstrecht, Gesundheitsschutz https://www2.elkb.de/intranet/system/files/infoportal/downloadliste/2020-11-06_faq_task_force_covid-19.pdf
- Datenschutz: <https://datenschutz.ekd.de/2020/03/19/stellungnahme-zur-verarbeitung-personenbezogener-daten-im-zusammenhang-mit-der-corona-pandemie> und <https://www2.elkb.de/intranet/node/25956>
- Dekanatsrundschriften (allgemein): <https://www2.elkb.de/intranet/node/3160>
- Dekanatsrundschriften Abteilung C: <https://www2.elkb.de/intranet/node/1863>

Informationen finden sich auch auf der Website der ELKB:

https://www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/vorsichtsmassnahmen_corona.php#tab25

Übersicht der bisherigen Anlagen

Diese finden Sie vollständig im Intranet der ELKB. Mit einem neuen Update verschickt werden immer nur überarbeitete oder neue Dokumente. Beachten Sie bitte jeweils den Stand der Anlage.

| Anlage | Stand | Thema | Siehe Update |
|--------|------------|-----------------------------------|--------------|
| 1 | 22.01.2021 | ELKB Grundsätze für Gottesdienste | 31 |
| 1a | 23.07.2020 | FMS private Auslandsreisen | 20 |
| 2 | 26.06.2020 | Gemeinsame Verpflichtung | 18 |
| 2a | 14.12.2020 | Kinder- und Familiengottesdienste | 29 |
| 2d | 04.12.2020 | Feier des Abendmahls | 27 |
| 3a, 3b | 30.04.2021 | Neustart nach Corona | 38 |
| 4 | 29.04.2021 | Bestattungen | 38 |

| | | | |
|--------|------------|--|----|
| 4a | 29.04.2021 | Friedhöfe | 38 |
| 5 | | <i>unbelegt</i> | |
| 6 | 29.04.2020 | Verkündigung in den Medien | 12 |
| 7 | 16.12.2020 | Gottesdienste in Medien und Internet | 29 |
| 8 | 04.12.2020 | Urheberrechte | 27 |
| 9 | | Häusliche Gewalt, Flyer | |
| 10 | | Impfkonzept Kinderbetreuung, Grund- und Förderschulen | 33 |
| 11 | | Impfkonzept des StMGP | 33 |
| 12 | 07.05.2021 | KMS vom 05.05.2021 | 39 |
| 12 a | 11/20 | KMS Begleitschreiben | 26 |
| 12 b | 11/20 | KMS Modell A - D | 26 |
| 12 c | 08.03.2021 | Beschlüsse des Ministerrats zum Unterricht ab 15.03.2021 | 34 |
| 12 d, | 19.02.2021 | Regelungen zur Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs ab 10.05.2021 | 39 |
| 13 | 09.10.2020 | Heizen und Lüften (ELKB) | 22 |
| 14 | | Heizen und Lüften (EB Bamberg) | 22 |
| 15 neu | 18.03.2021 | Vorgehen bei Erkältungssymptomen | 36 |
| 16 | 19.02.2021 | Muster Impftermin, Tätigkeitsbestätigung | 32 |
| 17 | 19.02.2021 | Gottesdienstentwurf Abschiednehmen Präsenz | 32 |
| 17 a | 19.02.2021 | Gottesdienstentwurf Abschiednehmen digital | 32 |
| 17 b | 19.02.2021 | Trauern zuhause farbig | 32 |
| 17 c | 19.02.2021 | Trauern zuhause s/w | 32 |
| 18 | 26.02.2021 | Ü80-Impfaktion, Flyer und Broschüre | 33 |
| 19 | 16.03.2021 | Umsichtige Konfi-Arbeit sowie Kinder- und Jugendarbeit ab dem 15. März 2021 | 35 |
| 20 | 26.03.2021 | Links für Andachten und Gottesdienste in Rundfunk, Fernsehen und im Internet an Ostern 2021 | 36 |
| 21 | 26.03.2021 | Sonntagskollekte | 36 |
| 22 | 26.3.2021 | Handlungsempfehlung des Gesundheitsministeriums für ein Besuchskonzept in der stationären Pflege | 36 |
| 23 | 19.04.2021 | Betriebliche Teststrategie für SARS-CoV-2-Selbsttests inkl. Anleitung zur Durchführung von Tests | 37 |